



Maren Urner.  
© Lea Franke

„Wir müssen weg vom Modus 'Wogegen' hin zu einem 'Wofür'. Nur so gewinnen wir Menschen für Veränderungen - auch in der Mobilität.“

she drives mobility





**Filip Wattuww**  
CEO



**Henrik Falk**  
Vorstandsvizekanzler BVG



**Carlos Moreno**  
Plan



**Jürgen "tante" Geuter**  
Digitalexperte



**Christoph Bornschein**  
Digitalexperte



**Belt Onay**  
Oberbürgermeister Hannover



**Burkhard Jung**  
Oberbürgermeister von Leipzig



**Anika Meenken**  
Expertin für Kindermobilität, VCD



**Maria Vassilakou**  
Wissenschaftlerin und  
Ex-Visastatistikministerin Wien



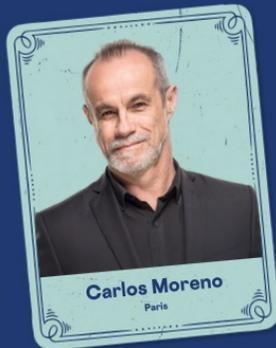
**Stefan Hajek**  
Wirtschaftswissenschaftler



**Kirsten Pfaue**  
Leiterin des Amtes für  
Mobilitätswende in Hamburg.



**Wasilis von Rauch**  
Zukunft Fahrrad



»A traffic jam of electric cars is still a traffic jam. We must rethink our lifestyles and urban models to create cities that are more livable, decentralized, and people-centered.«

## What Is a 15-Minute City?

A 15-minute city aims to provide everything you need within a short 15-minute walk or bike: jobs, schools, food, parks, community, medical, and more.

Building on the principles of New Urbanism and popularized by Parisian Mayor Anne Hidalgo, this urban design concept may be a solution to create more sustainable, equitable, and healthier cities.



moveBuddha



## Maßnahmen:

- Alle „geteilten“ Straßen tempo 30 oder weniger
- 60.000 oberirdische Parkplätze zu Lebensräumen umgestaltet
- Kreisverkehre für Menschen geöffnet, an manchen jetzt sogar ein Wald und kühlt
- Baulich getrennte Radwege sorgen für Sicherheit

## Erfolge:

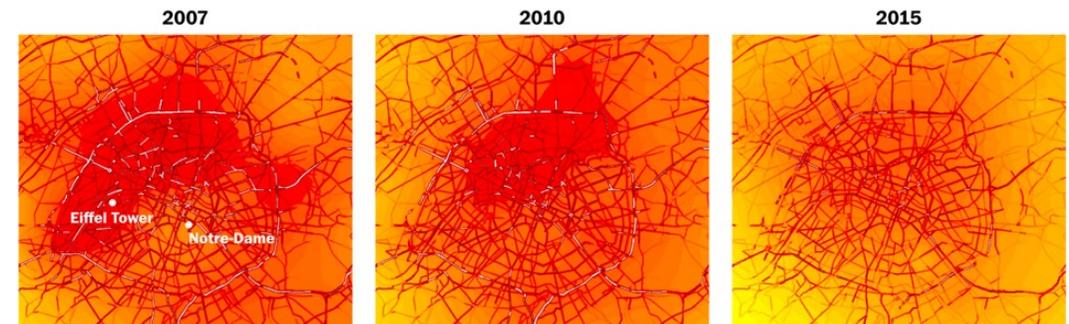
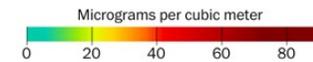
- 2019: 400.000 Menschen lebten mit einer über den Grenzwerten liegenden Belastung von, 2023: 5.000.
- Mehr Menschen pendeln mit dem Rad statt mit dem Auto.
- Weniger Lärm, mehr Aufenthaltsqualität.

Air pollution fell substantially as the city restricted car traffic and made way for parks and bike lanes.

Updated April 14, 2025

📍 2 min 🗺️ ↻ 📌 🗨️ 911

### Average nitrogen dioxide concentration in Paris



# Autofreies Stadtzentrum Gent

Seit 2017 ist das Stadtzentrum der belgische Stadt Gent großflächig autofrei und für den Durchfahrverkehr gesperrt. Das Vorhaben ist Teil eines umfassenden Verkehrsplans, der auf mehr Lebens- und Arbeitsqualität abzielt und die Stadt für Touristen noch attraktiver macht.

## Idee und Ziele

Schon seit 1997 war das Stadtzentrum von Gent Fußgängerzone. Dennoch gab es nach wie vor viele Autos in der Innenstadt, wobei 40 Prozent davon die Innenstadt als Durchgangsverkehr passierten. Ein neuer Verkehrsplan von 2017 zielt auf eine hohe Aufenthaltsqualität und eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt ab. Ein großer Teil des Stadtzentrums ist seitdem Fußgänger- und Fahrradzone, die Autos ohne Fahrtziel in der Stadt nicht mehr durchqueren dürfen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist diese Zone aber weiterhin erreichbar.

»Der Verkehrsplan erforderte viel politischen Willen und Mut.«

*Merijn Gouweloose*



»What is important is experimenting. People have to experience, people have to feel. When they see streets become livable, when they sit on benches, when they meet their neighbors—that's when the mindset changes.«

Filip Watteuw war starken Anfeindungen ausgesetzt, die ihn Sicherheitsvorkehrungen beim Verlassen des Hauses treffen ließen.

Mittlerweile ist der Großteil der Bürger\*innen **sehr zufrieden und stolz** auf das, was die eigene Stadt geschafft hat.

- Anteil Radverkehr stieg auf 25 Prozent
  - Sicherheit stieg deutlich
  - Innerstädtischer Durchgangsverkehr sank um 60 Prozent.
- Die Ergebnisse sind so gut, dass die Stadt Gent nun auch in sechs großen Stadtvierteln außerhalb des Zentrums Verkehrspläne einführt, unter umfassender Beteiligung der Bewohnerschaft und der Geschäftsinhaber-\*innen.



“Ich bin mit der Vision einer autofreien Innenstadt in den Wahlkampf gegangen. Mir war klar, dass das polarisiert. Ohne pathetisch zu werden: Wir sind in einem Jahrzehnt, in dem die Transformation alternativlos ist.”

14.01.2025  

## **Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen – Hannover geht nach Änderung der StVO bundesweit voran**

**Die Stadt Hannover reduziert als erste Großstadt im Bundesgebiet auf der Grundlage der StVO-Novelle (seit Oktober 2024 gültig) die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf längeren Abschnitten von zunächst zwei Hauptverkehrsstraßen auf 30 km/h. Dies ist auf dem Altenbekener Damm und auf der Walderseestraße auf nahezu gesamter Länge möglich, da durch die StVO-Novelle u.a. an allen Fußgängerüberwegen Tempo 30 ausgewiesen und Abschnitte zwischen zwei Tempo 30-Strecken in bis zu 500 Meter Entfernung miteinander verbunden werden können.**

### Fußverkehr wird attraktiver

Um die Bereiche für Fußgänger\*innen und den Aufenthalt attraktiver zu machen, soll die...

### Radverkehr erhält mehr Raum

Mehr Fläche, bessere Sichtbarkeit und mehr Sicherheit im Straßenraum: Der Radverkehr in Hannover...

### ÖPNV wird zuverlässiger

Durch die Reduzierung des Autoverkehrs soll der Öffentliche Personennahverkehr pünktlicher und...



**Onay: „Das stärkt auch den Einzelhandelsstandort“**





Leadership

Vision als Sehnsuchtsort

Meilensteinplanung

Macht als Instrument

Menschenfreundlichkeit